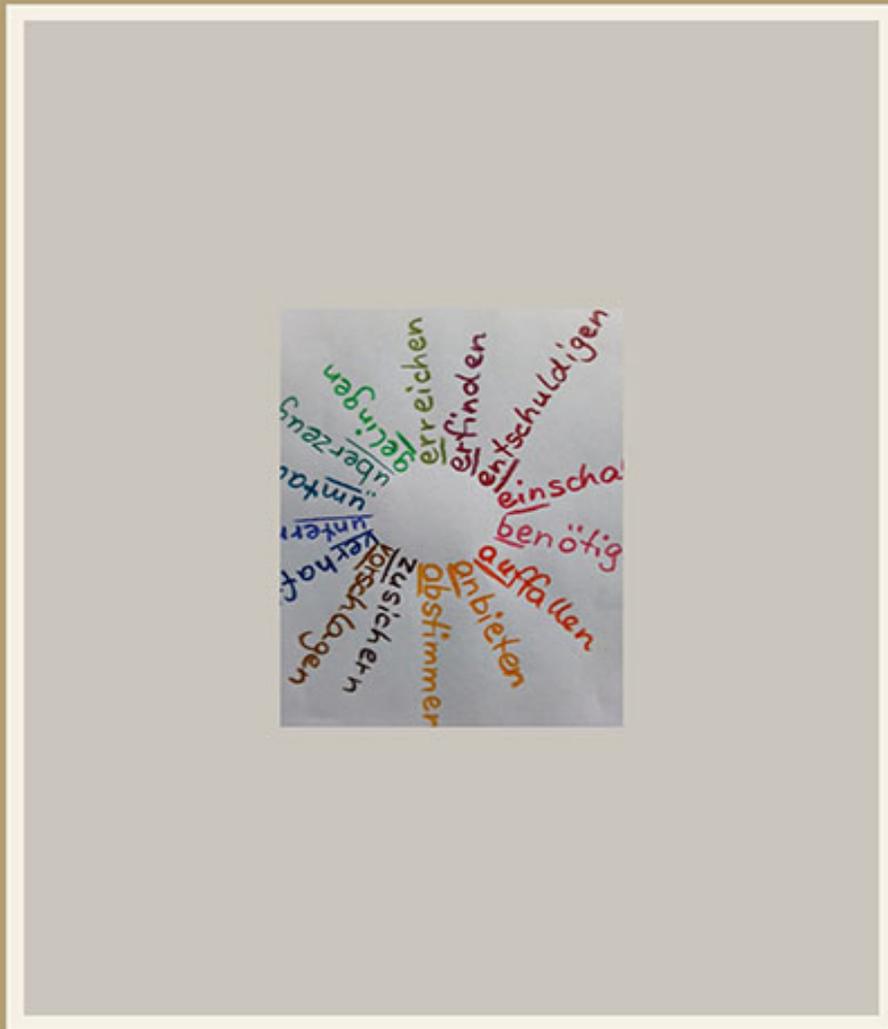


VERBTRAINING B1, VERBEN MIT VORSILBEN



Gisela Darrah

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Allgemeines über Vorsilben

Die Unterscheidung der Zeiten

1. Verben mit der Vorsilbe ab

2. Verben mit der Vorsilbe an

3. Verben mit der Vorsilbe auf

4. Verben mit der Vorsilbe aus

5. Verben mit der Vorsilbe be

6. Verben mit der Vorsilbe ein

7. Verben mit der Vorsilbe ent

8. Verben mit der Vorsilbe er

9. Verben mit der Vorsilbe ge

10. Verben mit der Vorsilbe über

11. Verben mit der Vorsilbe um

12. Verben mit der Vorsilbe unter-

13. Verben mit der Vorsilbe ver-

14. Verben mit der Vorsilbe vor-

15. Verben mit der Vorsilbe zu-

16. Lösungen

Vorwort

Das Verb ist das Herz des Satzes. Die Verbbedeutung, der Fall und die Präposition, wie sich also das Verb im Satz verhält, diese Faktoren bestimmen den ganzen Satzbau.

Es gibt viele sehr unterschiedliche Verben mit Vorsilben, teilweise mit mehreren Bedeutungen und Verwendungsmöglichkeiten.

Das Ziel dieses Buches ist es, durch Übung mehr Geläufigkeit beim Verstehen und Verwenden dieser Verben zu erlangen. Natürlich ist es unmöglich, alle Verben in allen Zeiten zu üben, deshalb beschränke ich mich auf sechs Verben für jede Vorsilbe und auf die Zeiten Präsens, Perfekt und Präteritum.

In den Beispielsätzen wird gezeigt, welche hauptsächlichsten Bedeutungen und Anwendungsmöglichkeiten ein Verb hat, wie die grammatikalische Form ist und welche Verbindungen im Satz möglich sind. Allerdings habe ich mich in der Stufe B1 noch auf die Hauptbedeutung der Verben oder leicht verständliche Bedeutungen beschränkt. Zu viele und ausgefallene Varianten würden die Lernenden auf dieser Stufe überfordern.

Eine Klammer bei möglichen Satzverbindungen () zeigt an, dass dies eine Möglichkeit darstellt, aber nicht zwingend der Fall ist.

Zum Beispiel:

mit Akkusativ = Hier muss ich zwingend einen Akkusativ verwenden.

„Er hebt den Stift auf.“

(mit Akkusativ) = Hier kann ein Akkusativ verwendet werden, es gibt aber auch Sätze ohne Objekt.

„Er hat hier unterschrieben.“

„Er hat den Mietvertrag unterschrieben.“

Die Übungen erfolgen in zwei Stufen. Zunächst geht es um die Bildung der richtigen Formen in verschiedenen Zeiten. Dann muss der/ die Lernende selbst entscheiden, welches Verb und welche Zeit passt.

Im Lösungsteil kann man dann seine Ergebnisse vergleichen und überprüfen.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden viel Erfolg.

Allgemeines über Vorsilben

Es gibt **trennbare** und **untrennbare** Vorsilben.

Trennbare Vorsilben erkennt man daran, dass sie **betont** sind.

Sie werden im Präsens getrennt und bilden ihr Partizip 2 mit -ge- in der Mitte.

Beispiel: aufmachen - er macht auf - er hat aufgemacht

Untrennbare Vorsilben sind **unbetont**.

Das Verb bleibt im Präsens zusammen und bildet sein Partizip 2 ohne -ge-.

Beispiel: unterschreiben - er unterschreibt - er hat unterschrieben

Jede Vorsilbe hat eine allgemeine Bedeutung, manchmal mehrere,

die beim Verständnis von Verben hilfreich sein können.

Manche Verben haben noch Sonderbedeutungen, die hier nicht berücksichtigt werden.

Es gibt einige Verben, die gleich aussehen, aber unterschiedliche Bedeutungen haben. **Einmal ist die Vorsilbe betont, zum anderen unbetont.**

Beispiel: umgehen - Er geht nicht gut mit seiner Katze um.
umgehen - Wir umgehen die Baustelle.

Diese sind durch Unterstreichen der betonten Silbe markiert.

Die Unterscheidung der Zeiten

Um Perfekt und Präteritum zu unterscheiden, habe ich für das **Präteritum** offiziellere Beispiele gewählt, wie sie **in der Zeitung, in Büchern oder Berichten** vorkommen. Im **Perfekt** gibt es Beispiele aus dem privaten Bereich, wo **mündlich** kommuniziert wird.

Welche Zeit passt?

Präsens: Die Situation ist **gerade jetzt aktuell**, oder in einem aktuellen Zeitraum (heute Vormittag, heute). Auch **Zukünftiges** kann ich im Präsens ausdrücken, wenn eine Zeitangabe dabei ist, die dies zeigt.

(Morgen gehe ich zum Arzt.)

Auch Handlungen, die **immer** passieren, stehen im Präsens.

(Die Sonne geht im Osten auf.)

Perfekt: Die Situation befindet sich **im Alltag**, die Personen sprechen über Alltägliches in der Vergangenheit.

(Hast du schon die Kinder vom Kindergarten abgeholt?)

Präteritum: **Hauptsächlich schriftlich für Vergangenes** verwendet, ist es die Zeitform der formellen Schriftsprache, des Berichts. Man findet es in der Zeitung, in Geschäftsberichten und Romanen.